

II-9451 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4772 /J

1989 -12- 15

A n f r a g e

der Abgeordneten Dkfm. Mühlbachler, Schuster
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Entwicklung eines Verkehrskonzeptes für das Mühlviertel

Die Grenzöffnung der CSSR, die Visafreiheit für CSSR-Bürger für die Einreise nach Österreich und die in Aussicht gestellte Visa-freiheit für österreichische Staatsbürger bei Einreise in die CSSR wird das Gesamtverkehrsaufkommen zwischen dem Zentralraum Linz und den Grenzübergängen Wulowitz und Weigetschlag sprunghaft ansteigen lassen. Die derzeitige Einreisewelle aus der CSSR hat in den letzten zwei Wochen verdeutlicht, daß die derzeit vorhandenen Verkehrssysteme Bahn und Straße im jetzigen Ausbau und Organisationszustand keine ausreichende Kapazität haben.

Bei Festigung der demokratischen Entwicklung in der CSSR wird sich die derzeitige Einreisewelle im Personenverkehr, ausgenommen während der Urlaubsreisezeit, auf einen noch unbekannten Normalpegel einpendeln. Erleichterungen bei der Grenzabfertigung von Gütertransporten würden eine Vervielfachung des Gütertransitverkehrs bewirken.

Die Durchzugsorte an der Prager Bundesstraße B 125, nämlich Neumarkt, Freistadt und Reinbach, aber auch jene an der Krumauer Bundesstraße, nämlich Bad Leonfelden und Hellmonsödt, sollten nicht schutzlos den absehbaren Verkehrsbelastungen ausgesetzt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit, für die genannten Verkehrssysteme ein tragfähiges und auf internationale Entwicklungen abgestimmtes Verkehrskonzept zu entwickeln?

- 2 -

2. Welchen zeitlichen Rahmen könnten Sie sich für die Erstellung des erwähnten Gesamtkonzeptes vorstellen?
3. Sind Sie bereit, mit tschechoslowakischen Behörden ein "Neue Bahn-Konzept" auszuarbeiten, welches die genannten Straßenzüge wirksam vom zu erwartenden Schwerverkehr entlasten wird?
4. Sind Sie bereit, für die Errichtung einer Schnellzugsverbindung Linz-Prag-Berlin mit den Behörden der CSSR und der DDR Verhandlungen aufzunehmen?
5. Welchen zeitlichen Rahmen könnten Sie sich für die Umsetzung der Schnellzugsverbindung Linz-Prag-Berlin vorstellen?
6. Sind Sie bereit, kurzfristig für die Entlastung des Individualverkehrs eine Autobuslinie Linz-Prag, zumindest aber Linz-Budweis, einzurichten?
7. Welchen zeitlichen Rahmen könnten Sie sich für die Umsetzung dieser Autobuslinien vorstellen?
8. Sind Sie bereit, dem zweispurigen Ausbau der Bahnlinie Linz-Summerau im Bedarfsfalle Vorrang einzuräumen?
9. Sind Sie bereit, im Bedarfsfalle im Grenzbahnhof Summerau einen LKW- oder Containerübernahmeterminal zu errichten?
10. Sind Sie bereit, zur Attraktivitätssteigerung der öffentlichen Verkehrsmittel für Pendler und somit zur Senkung des Individualstraßenverkehrs die Bahn- und Postlinien des Mühlviertels in einen Verkehrsverbund aufzunehmen?
11. Wenn ja, wann?